

Verkehrszentrum Stollberger Land e.V.

-gemeinnütziger Verein-



30 Jahre
Verkehrssicherheitsarbeit/Verkehrsaufklärungsarbeit

Sie begann am 21. Juni 1991, die ehrenamtliche, engagierte und erfolgreiche Tätigkeit auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit/ Verkehrsaufklärung unseres Vereins.

Die Gründung als "Verkehrswacht Landkreis Stollberg e.V." fand am 21. Juni 1991 durch damals 27 Mitgliedern in der Waldbadgaststätte in Neuwürschnitz statt.

Im Vorfeld der Gründung wurden in Einzelgesprächen Bürger, die bereits in den Arbeitskreisen „Sicher im Straßenverkehr“ oder in den betrieblichen Verkehrssicherheitsaktivitäten mitgewirkt hatten, sowie weitere Interessenten für eine Mitarbeit in dem zu bildenden Verein gewonnen.

In Anwesenheit prominenter Persönlichkeiten des Landkreises sowie einer Delegation aus der Partnerstadt Nördlingen wurde der erste Vorstand gewählt und die Satzung bestätigt, beides Voraussetzung für die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Stollberg.

Die anwesenden Gäste aus Nördlingen brachten ihre Erfahrungen zu Fragen des rechtlich-organisatorischen Aufbaus zum Mitglieder-Sponsoren- und Finanzbereich ein und sicherten entsprechende Unterstützung zu.

Mit 27 Mitgliedern begann die Verkehrswacht ihre verantwortungsvolle Tätigkeit im Landkreis Stollberg, um ihre in der Satzung festgelegten gemeinnützigen Zielstellungen zu erfüllen.

Seitdem liegt der Schwerpunkt in der Anleitung aller Verkehrsteilnehmer zu einem verkehrsgerechten Verhalten in allen Zielgruppen, beginnend bei den Kindern im Vorschulalter, über den Grund- und Mittelschulbereich, in Berufsschulen und Gymnasien bis hin zu den älteren Verkehrsteilnehmern, ob sie nun zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit einem motorisierten Fahrzeug unterwegs sind.

"Verkehrswacht Landkreis
Stollberg e.V."



Die Kreisreform in Sachsen 2008 trat mit Wirkung vom 01. August in Kraft.

Hierbei wurden 22 Landkreise des Freistaates Sachsen auf 10 Landkreise und die 7 Kreisfreien Städte auf 3 reduziert.

Somit ergab sich auch für die damaligen Kreisverkehrswachten eine Umbenennung der Namen.

Auf unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 29. September 2008 wurden durch unsere Mitglieder, zwei für unseren Verein wichtige, richtungsweisende Beschlüsse gefasst.

1. Die Kündigung der Mitgliedschaft im Landesverband „Landesverkehrswacht Sachsen e.V.“
2. Als „Verkehrszentrum Stollberger Land e.V.“ -gemeinnütziger Verein- führen wir das weiter, was wir 1991 begonnen haben.

Nun sind 30 Jahre vergangen und unser Verein ist eine bekannte Größe im Altkreis Stollberg. Damals wie heute sind wir für alle Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises da und unsere Aktivitäten sind kostenfrei für Alle.

In diesem Fotobuch möchten wir einen Einblick in unsere vielseitige Tätigkeit geben und zeigen wie sich unsere Arbeit immer weiter entwickelt hat.

Dies war natürlich nur mit Partnern möglich, die uns über all die Jahre tatkräftig aber vor allem auch finanziell unterstützt haben und zur Seite standen.

All denen gilt ein großes Dankeschön unsererseits.

*„Verkehrszentrum Stollberger Land e.V. aktiv
-rücksichtsvoll, sicher und fair im Straßenverkehr-
Wir sind dabei!“*



*„Verkehrszentrum Stollberger
Land e.V.“*

"Auszeichnung"

Zum 10 jährigen Bestehen der Landesverkehrswacht Sachsen e.V. im Jahre 2000, wurde die „Verkehrswacht Landkreis Stollberg e.V.“ mit dem Deutschen Verkehrssicherheitspreis in Bronze ausgezeichnet. Eine Wertschätzung der bis dahin geleisteten Tätigkeit all unserer Mitglieder.



DIE RETTUNGSDIENST STIFTUNG
BJÖRN STEIGER
UND DIE DEUTSCHE VERKEHRSWACHT
VERLEIHEN

der Kreisverkehrswacht Stollberg/E.e.V.

FÜR BESONDERE LEISTUNGEN
ZUR VERBESSERUNG DER
STRASSENVERKEHRSSICHERHEIT DEN
DEUTSCHEN VERKEHRSSICHERHEITSPREIS
IN BRONZE



WINNENDEN/BONN,
RETTUNGSDIENST STIFTUNG
BJÖRN STEIGER E.V.

DEUTSCHE
VERKEHRSWACHT E.V.

Besonderer Höhepunkt war der Bau der "stationären Verkehrsschule" in Stollberg

Im Jahr 1999 fasste der geschäftsführende Vorstand, in Übereinstimmung mit der Mitgliederversammlung den Beschluss, eine stationäre Jugendverkehrsschule in Stollberg zu errichten. Im August 1999 erfolgte dazu der 1. Spatenstich.

Der Platz wurde erweitert, so dass hier die Möglichkeit bestand, neben der Radfahrausbildung auch eine ordnungsgemäße Fahrschulausbildung für alle Motorradklassen zum Erwerb des Führerscheins durchzuführen.

Die feierliche Einweihung der stationären Jugendverkehrsschule konnte am 22. Juli 2000 vollzogen werden.



Da der Sportplatz an der stationären Verkehrsschule zu einer großen Sportanlage umgebaut werden sollte, ging der Platz Ende 2008 an die Stadt Stollberg zurück. Wir als Verein haben aber weiterhin das Recht diesen Platz für unsere Aktivitäten kostenlos zu nutzen.

"Programme - Aktionen - Seminare"

In der Zeit von 1991 - 2008 führten wir sehr viele Bundesprojekte der Deutschen Verkehrswacht e.V. durch. Nach erfolgter Kreisreform ging unsere Tätigkeit auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit selbstverständlich weiter.

Zu unseren Aktionen gehörte ein umfangreiches Angebot und es ist für jede Altersklasse etwas dabei:

Vorschul- und Grundschulbereich:

- Verkehrserziehung in der Vorschule „Mein Schulweg“
- Grundwissen in den Klassen 1 und 2
- Praktische und theoretische Fahrradausbildung in den Klassen 3 und 4
- Radfahrprüfung in der Klasse 4
- Superfahrer
- moveit
- Aktion Gelbe Mützen
- Sichtbarkeit bei Dunkelheit
- Schülerlotsen/ Schulweghelfer/ Schulbusbegleiter
- Busschule

Aktionen:

- „Fahrradwochen der Deutschen Verkehrswacht“
- „Aktion Junge Fahrer“
- „Verkehrssicherheitstage für Senioren“
- „Ältere aktive Kraftfahrer im Straßenverkehr“
- „Ältere Menschen als Fußgänger im Straßenverkehr“
- „KFZ-Beleuchtungsaktion“
- „Grünes Klassenzimmer“
- Familienradwanderungen
- Das Verkehrszentrum zu Veranstaltungen der Städte und Gemeinden

Verkehrsaufklärung:

- Verkehrsteilnehmer-Informationsveranstaltungen „Wege der Vernunft“
- Ältere aktive Kraftfahrer
- Ältere Menschen als Fußgänger im Straßenverkehr
- Frauen zurück ans Lenkrad
- Alkohol und Drogen im Straßenverkehr
- Auszeichnung „Bewährte Kraftfahrer“
- Infomobil
- Geschwindigkeitsmessgerät

**FahrRad...
aber sicher!**



**MOBIL BLEIBEN.
ABER SICHER.**



Die "Fahrradausbildung"

In den Anfangsjahren diente uns für die Fahrradausbildung ein ausgedienter Kraftomnibus vom Typ Ikarus 55. Dieser Bus wurde von Mitgliedern unseres Vereins in Eigenleistung umgebaut, sodass er seinem Zweck voll und ganz gerecht wurde.

Nachdem die stationäre Jugendverkehrsschule übergeben wurde, fand die Fahrradausbildung für alle Grundschulen im Landkreis Stollberg da statt. Somit waren für alle Schüler gleiche Bedingungen geschaffen.



"Superfahrer Sachsen"

In Verbindung mit der Radfahrausbildung und der dazugehörigen Radfahrprüfung Ende der 4. Klasse, wurde der „Superfahrer“ in Sachsen gesucht.

Hier nahmen die 4 besten Schüler der Radfahrausbildung teil.

Bei diesem Wettbewerb, an dem wir als Verein in den Jahren 2003 bis 2007 teilnahmen, belegten unsere Schüler immer die vorderen Plätze.

In der Mannschaftswertung erlangten wir 4-mal den 1. Platz und 1-mal den 2. Platz, daraus resultierend errangen die Schüler auch immer die vorderen Plätze in den Einzelwertungen.

Ein Ergebnis auf das alle Beteiligten sehr stolz sein konnten.



Öffentlichkeitsarbeit dient der Verkehrsaufklärung

Jeder einzelne Verkehrsteilnehmer steht in der Verantwortung und er muss begreifen, dass die Sicherheit im Straßenverkehr wesentlich von ihm bestimmt wird.

Das gilt für Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer gleichermaßen. Mit seinem eigenen Verhalten kann der Verkehrsteilnehmer sich selbst oder andere gefährden, denn von seinen Entscheidungen sind immer auch andere Verkehrsteilnehmer betroffen.

Durch eine intensive und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit bemüht sich unser Verein darum, den Stellenwert der Verkehrssicherheit zu verdeutlichen und die Eigen- und Mitverantwortung aller Verkehrsteilnehmer zu stärken.

Als Verkehrswacht Landkreis Stollberg e.V. setzten wir viele Jahre die Bundesprojekte der Deutschen Verkehrswacht e.V. um.

Als Verkehrszentrum Stollberger Land e.V. führen wir unsere eigenen Veranstaltungen und Aktionen durch.

Alle Programme wurden und werden der Bevölkerung des Altkreises Stollberg kostenfrei und zu ihrer eigenen Weiterbildung angeboten.



"Fahrradwochen"



Radfahren ist IN, macht Spaß, ist gesund und schont die Umwelt. Nicht nur in der Freizeit, auch als Nahverkehrsmittel im innerstädtischen Bereich, gewinnt das Fahrrad immer mehr an Bedeutung.

Aus diesem Grund widmeten wir die Aktionstage „FahrRad - aber sicher!“ all denjenigen, die sicher mit dem Fahrrad im Landkreis Stollberg unterwegs waren, natürlich mit Fahrradhelm.

**FahrRad...
aber sicher!**





"Aktion Junge Fahrer"



Von 1999 bis 2007 führten wir im Landkreis Stollberg das Bundesprojekt „Aktion Junge Fahrer“ durch. Mit diesem Programm erreichten wir die im Straßenverkehr am häufigsten verunfallte Gruppe, die Jugendlichen im Alter zwischen dem 18. und 25. Lebensjahr.



"Seniorentage"

Unter dem Motto „Mobil bleiben, aber sicher“ gestalteten wir Programme für Senioren rund um die 60 Jahre, denn im Alter lassen Reaktion, Seh- und Hörvermögen sowie die Ausdauer beträchtlich nach.



**MOBIL BLEIBEN.
ABER SICHER.**



"Ampelmännchendiplom"

Eine Großveranstaltung welche 2005 auf der stationären Verkehrsschule stattfand um Vorschulkindern mit den Geschehnissen im Straßenverkehr vertraut zu machen.



"moveit"

Zielgruppe waren hier die Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, bei denen erreicht werden sollte, dass nicht das technisierte Kinderzimmer, mit Computerspielen und Fernseher, sondern Bewegungsmöglichkeiten im Vordergrund standen. Nicht nur die motorischen und sensorischen Fähigkeiten sollten gefördert werden, sondern auch der soziale und emotionale Bereich.

Im Rahmen der Gesundheitswoche 2002 des Landkreises Stollberg wurden Kindergartenerzieherinnen und Grundschullehrerinnen mit dem Programm vertraut gemacht, um dieses im Landkreis Stollberg umzusetzen.



"Frauen zurück ans Lenkrad"

Hier wurde Frauen, welche im Besitz eines Führerscheines waren die Möglichkeit gegeben, sich wieder ans Lenkrad zu trauen.

Unser Ziel war es, bei den Frauen Ängste abzubauen und mit dem neusten Wissen der StVO auszurüsten um die Geschicke des eigenen Lebens am Lenkrad (wieder) in die Hand zu nehmen.

"Frauen zurück ans Lenkrad"

Ziel des Programms:

- * Sie Haben eine Fahrerlaubnis?
- * Sie haben keine Fahrpraxis?
- * Theoretische Kenntnisse sind nur teilweise vorhanden?

Bei uns können Sie Ihr Wissen auffrischen!

Interessierte Frauen können sich am Dienstag, dem 03. Juni 2003, 18:00 Uhr auf der stationären Verkehrsschule (unterhalb des Glückaufplatzes) zum Programm informieren!!!

Ansprechpartner: Hans-Joachim von Pöhlmann
Tel. 037209 44 30 33 oder 03721 1 1 00 00 00




"KFZ-Beleuchtungsaktion"

Bundesweit fand jährlich im Monat Oktober die Beleuchtungsaktion für Kraftfahrzeuge statt.

Auch in unserem Kreisgebiet beteiligten sich an diesem kostenlosen Licht- und Sichttest folgende Autohäuser und Fachwerkstätten:

Autohaus Sauske GmbH	09376 Oelsnitz
Autohaus Ehrler GmbH	09376 Oelsnitz
Cartec - Autotechnik Martin	09376 Oelsnitz
KFZ-Meisterbetrieb Manfred Gaube	09376 Oelsnitz
Tankstelle Lange	09376 Oelsnitz OT Neuwürschnitz
Autohaus Ford	09366 Stollberg
Autohaus Hilmer	09366 Stollberg
Autohaus Trommler	09366 Stollberg OT Mitteldorf
Autohaus Gerd Krauss	09380 Thalheim
Autohaus Paulig	08297 Zwönitz
Autohaus Ullrich Werner	08297 Zwönitz OT Günsdorf



"Verkehrsteilnehmer- Informationsveranstaltungen"

Mit der politischen Wende in der ehemaligen DDR wurde die Straßenverkehrsordnung der BRD in ihrem Bestand übernommen. Nicht nur die Paragraphen änderten sich, sondern auch die sachlichen Zuständigkeiten.

Aus diesem Grund wurde durch die Deutsche Verkehrswacht das Informationsprogramm „StVO/StVZO“ auf dem Ostgebiet angeboten und Moderatoren zum Programm ausgebildet.

Nachdem die Straßenverkehrsordnung „allen Verkehrsteilnehmern“ angetragen wurde, das Informationsprogramm als beendet betrachtet wurde, übernahm der Freistaat Sachsen als einziges Bundesland die Initiative zur Weiterführung des Programmes.

Der Lenkungsausschuss Verkehrssicherheit nahm sich der Initiative „Wege der Vernunft“ an. Moderatoren für diese Veranstaltungen waren:

Christoph Kunze
Wilhelm Winkelmann
Jürgen Morgner
Friedrich Reinhäkel
Wolfgang Grimmer
Gerd Lorenz
Bernd Schamel
Thomas Weidauer

Jonny Barwich
Joachim Alex
Manfred Gerber
Manfred Zappner
Bianca Müller
Wolfgang Berg
Carola Landgraf
Andreas Schöfisch



Die Auszeichnung "Bewährter Kraftfahrer" wurde im Rahmen der Verkehrsteilnehmer-Informationsveranstaltungen durchgeführt



Auch als Verkehrszentrum Stollberger Land e.V. werden „Verkehrsteilnehmer-
Informationsveranstaltungen“ weiter durchgeführt. Leider gibt es keinen Nachwuchs für die Moderatoren, so dass Herr Gerd Lorenz als einziger Moderator zur Durchführung dieser Veranstaltungen übrig geblieben ist.

"Verkehrswacht und Jugend"

Die Sicherheitsstaffel

war ein gemeinsames Projekt zwischen 20 jungen Menschen und unserem Verein.

Am 1. Oktober 1995 wurde die „Sicherheitsstaffel Zwönitz“ als eigenständige Abteilung in die Kreisverkehrswacht Stollberg aufgenommen.

An ihren roten Anzügen erkannte man sie, die Mitglieder der Sicherheitsstaffel Zwönitz.

Die jungen Leute sicherten ehrenamtlich Veranstaltungen ab.

Aber nicht nur auf dem Gebiet der Absicherung auf Volksfesten waren sie präsent, sondern sie wirkten auch verkehrsaufklärend in Wohngebieten und vor Schulen.



Im Jahr 2000 wurde diese Jugendgruppe in der bestehenden Form aufgelöst. Seitens der Landespolizeidirektion wurde bemängelt, dass der Einsatz auf keiner rechtlichen Basis, entsprechend der Straßenverkehrsordnung, in einigen Punkten gegeben war.

In einer anderen Form wurde die Arbeit mit der Jugend fortgeführt.



2006 - "15 Jahre Verein"

Zum 15-jährigen Bestehen fand auf unserer stationären Jugendverkehrsschule eine große Veranstaltung statt. Dazu waren Kindereinrichtungen und andere Gäste eingeladen. Abends spielten dann die Oelsnitzer Blasmusikanten.



2011 - "20 Jahre Verein"

Zu unserem 20-jährigen Vereinsjubiläum fanden viele Veranstaltungen statt. Im „das Dürer“ in Stollberg gab es eine Veranstaltung zu der die Kinder aus den Kindereinrichtungen rund um Stollberg eingeladen waren.

Im Beruflichen Schulzentrum Oelsnitz führten wir eine Aktion für die Jugendlichen durch. Dazu gehörte auch ein sehr interessantes Podiumsgespräch. Anschließend erfolgte die Demonstration einer Unfallkette.

Eine Festveranstaltung für geladene Gäste fand am 21. Juni 2011 im „das Dürer“ statt.



2016 - "25 Jahre Verein"



25 Jahre Verein, zu diesem Anlass fand vormittags eine kleine Feierstunde mit unseren Mitgliedern in der Geschäftsstelle statt. Bei einem Snack und einem Glas Sekt wurde an die unzählig vielen schönen Veranstaltungen, Erlebnissen und Zusammenkünften der letzten 25 Jahre gedacht. Anhand einer Bilddokumentation wurden Erinnerungen wieder lebendig.

Am Nachmittag fand dann im Rahmen der Arbeitsgruppe "Steinkohlenweg" eine Feierstunde statt, bei der alle Mitglieder ihre Glückwünsche an den Verein überbrachten.



"Verkehrshelfer - Schulweghelfer"

Ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit war die Festlegung von Schulwegen und dem Einsatz von Schulweghelfern/ Verkehrshelfern.

Wir als Verein haben im Altkreis Stollberg seit über 20 Jahren Verkehrshelfer/ Schulweghelfer im Einsatz. Anfangs wurden die freiwilligen Schulweghelfer über die „Aktion 55“ eingesetzt. Aber damals waren nicht nur diese Schulweghelfer im Einsatz, sondern es gab die „Schülerlotsen“. An der Grundschule in Hohndorf waren 11 Schüler der Mittelschule Hohndorf als Schülerlotsen im Einsatz. Zu dieser Zeit nahmen diese Schüler auch an den jährlich durchgeführten Landeswettbewerb der Schülerlotsen des Freistaates Sachsen teil. 1997 gewann Mandy Lange aus Hohndorf gegen 60 Mitstreiter.

Seit 2005 sind wir als Träger der Arbeitsgelegenheiten beim Jobcenter anerkannt und haben die Verkehrshelfer mit der Zuweisung von Jobcenter über den sogenannten 1-Euro-Job im Einsatz. Seit dieser Zeit haben wir die Verkehrshelfer an allen Grundschulen des Altkreises Stollberg im Einsatz.

Im Schuljahr 2015/2016 waren dies 51 Verkehrshelfer. Uns ist es gelungen, dass die eingesetzten Verkehrshelfer für das gesamte Schuljahr eingesetzt werden.



Ausbildung und Weiterbildung der Verkehrshelfer





Verkehrshelfer im Einsatz an den Grundschulen



Mit ihren gelben Westen sind sie ein Warnsignal für die Kraftfahrer.

Im Rahmen der sicheren Schulweggestaltung kommt auch unsere Geschwindigkeitsmesstafel zum Einsatz. Vor Grundschulen hat diese Anzeigentafel sehr große Wirkung. Die Verkehrsteilnehmer reduzieren immer ihre Geschwindigkeit.



unsere Geschwindigkeitsanzeigentafel



"Verkehrserziehung in der Vorschule"

Hier geht es um die Schulanfänger. Wir gehen jedes Jahr auf Anfrage in die Kindergärten und erklären auf spielerische Art und Weise den Knirpsen die ersten Verkehrszeichen, wir üben wie man über die Straße gehen soll, wie verhalte ich mich an der Ampel, was muss ich an der Bushaltestelle beachten? Uns und auch den Kindern macht das immer sehr viel Spaß.



Das "grüne Klassenzimmer"

Das „grüne Klassenzimmer“ wurde mit der Landesgartenschau 2015 in Oelsnitz ins Leben gerufen. Für Vorschul- und Grundschulkindern bieten wir hier Verkehrserziehung an, die den Kindern Spaß macht.



Aber auch nach der Landesgartenschau soll diese schöne Sache weitergehen. Ab 2016 fanden verschieden derartige Veranstaltungen im "Bürger- und Familienpark" in Oelsnitz/Erzgeb. mit Grundschulkindern aber auch mit Vorschulkindern statt.



Die "Busschule"

Gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Mittelsachsen, dem Regionalverkehr Erzgebirge, Standort Lugau und der Unfallkasse Sachsen führen wir seit dem Jahr 2012 die Busschule durch. Hier werden die Grundschüler der 1. und der 4. Klasse mit Verhaltensweisen an der Bushaltestelle, beim Ein- und Aussteigen und im Bus vertraut gemacht.

Von 2012 bis 2020 nahmen 260 Klassen 1 mit ca. 5.798 Schülern und 182 Klassen 4 mit ca. 3.715 Schülern teil.



Die "Familienradwanderung"

Seit 2011 findet jährlich unsere Familienradwanderung "Radeln im Revier" statt. Eine Veranstaltung die in unseren Händen liegt und immer mehr Beliebtheit erlangt. Leider musste diese schöne Veranstaltung im Jahr 2020 und auch im Jahr 2021 auf Grund der "Corona-Pandemie" ausfallen.



Das "Infomobil"

Mit dem Infomobil des „Verkehrszentrums Stollberger Land e.V. waren wir 2013 und 2014 auf Wochenmärkten unterwegs.

Unser Ziel war es die Neuerungen der Straßenverkehrsordnung sowie Wissenswertes rund um den Straßenverkehr an den Mann bzw. an die Frau zu bringen.



*"Verkehrszentrum Stollberger Land e.V. aktiv
-rücksichtsvoll, sicher und fair im Straßenverkehr-
Wir sind dabei!"*



Die Arbeitsgruppe "Steinkohlenweg"

Seit 2013 sind wir Mitglied in der Arbeitsgruppe „Steinkohlenweg“.

Gemeinsam mit unseren Partnern, der Stadt Lugau, der Stadt Oelsnitz, der Gemeinde Hohndorf, der Gemeinde Gersdorf, dem Kultur- und Freizeitzentrum Lugau, der Brauerei Gersdorf, dem Bergbaumuseum Oelsnitz und der Freien Presse Stollberg, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die Vermarktung des ehemaligen Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenreviers voranzutreiben.

Unser Augenmerk liegt dabei auf der Realisierung der Radwegekonzeption des Erzgebirgskreises. Sicheres Rad fahren für Alle ist unser Ziel.



von links nach rechts: Matthias Groschwitz, Wolfgang Streubel, Rositta Griebel, Gerd Lorenz, Ute Müller, Kathleen Neuber, Frank Wagenknecht, Thomas Weikert

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe, die Herren Bürgermeister der Stadt Lugau Herr Thomas Weikert, der Gemeinde Hohndorf Herr Matthias Groschwitz, der Gemeinde Gersdorf Herr Wolfgang Streubel sowie Frau Rositta Griebel von der Stadt Oelsnitz, Herr Frank Wagenknecht Koordinator der AG, überbrachten herzliche Glückwünsche zum 25. Vereinsjubiläum an den Vorsitzenden des Vereins Herrn Gerd Lorenz und die Geschäftsstelle in Person von Frau Ute Müller und Frau Kathleen Neuber.

Der "Kraftfahrerball" in Hormersdorf

Im Dezember der Jahres 1969 wurde in der Erzgebirgsgemeinde Hormersdorf durch Herrn Wilhelm Winkelmann der 1. Kraftfahrerball im damaligen Kreis Stollberg ins Leben gerufen. Mit der Gründung der Verkehrswacht Landkreis Stollberg e.V. wurde diese schöne Veranstaltung weiter geführt, sodass Herr Winkelmann 35 mal einlud, wobei der Saal zu jeder Veranstaltung voll mit Gästen war. Auf Grund seines Alters fand die letzte Veranstaltung im November 2004 statt. Schade.



"Veranstaltungen"

Jedes Jahr sind wir auf zahlreichen Veranstaltungen dabei.

Auf Großveranstaltungen der Städte und Gemeinden, zu Veranstaltungen von Vereinen oder einfach nur bei Schulfesten kann man uns finden.





Fahr Rad...
aber sicher!









Herr Christoph Kunze in Aktion.
Er ist von Beginn an dabei.

01/01/2003



28/08/2004





**MOBIL BLEIBEN.
ABER SICHER.**





30 Jahre "Verkehrszentrum Stollberger Land e.V."

Mit der Gründung des Vereins am 21.06.1991 als „Verkehrswacht Landkreis Stollberg e.V.“ und im Zuge der Landkreisreform umbenannt ab dem 01. August 2008 zum „Verkehrszentrum Stollberger Land e.V.“ haben wir bis zum heutigen Tag fortführend eine erfolgreiche Verkehrssicherheitsarbeit und Verkehrsaufklärung zum Wohle der Allgemeinheit angeboten.

30 Jahre, wo sind diese hin? Jahre die zu 95% unserer Tätigkeit im positiven Sinne spannend, vielversprechend und erfolgreich waren. Negativ (5%) zu betrachten war dabei der Rechtsstreit mit der Landesverkehrswacht Sachsen.

Dieser Rechtsstreit diene aus unserer Sicht nicht im Sinne unserer Sache und stand auch beiden Vereinen nicht gut zu Gesicht.

Uns dagegen stand aber gut zu Gesicht, dass wir zusammen hielten und uns gegenseitig vertrauten. Das Ergebnis ist ja allen bekannt.

30 Jahre dabei zurückdenkend, wurde ich das erste Mal mit dem Prozess der Verkehrssicherheit/ Verkehrsaufklärung auf Grund meiner damaligen neuen Tätigkeit ab dem 01. März 1985 beim Rat des Kreises Stollberg, konfrontiert.

Als Koordinator der Arbeitsgruppe „Sicherheit im Straßenverkehr“ beim Rat der Kreises Stollberg liefen alle staatlichen Maßnahmen des kreislichen Verkehrswesens bei dieser Arbeitsgruppe zusammen.

Nach der politischen Wende 1990 wurden diese Maßnahmen neu strukturiert, sodass der gesamte Prozess der Verkehrsaufklärung beim Landratsamt Stollberg ausgegliedert und in das Ehrenamt übertragen wurde. So entstanden aus den Arbeitsgruppen „Sicherheit im Straßenverkehr“, ehemals bei den Städten und Gemeinden angegliedert und aus den Verkehrssicherheitsaktiven der volkseigenen Betriebe, am 21.06.1991 die „Verkehrswacht Landkreis Stollberg e.V.“.

Die Tradition lebt weiter und wenn man nach 30 Jahren Bilanz zieht, kann man an der Bilddokumentation erkennen, welchen gesellschaftlichen moralischen Wert wir in diesen Jahren geschaffen haben und das ist nur ein Querschnitt aus der Vielfalt unserer geleisteten Tätigkeit.

Ich kann nur dazu sagen

Vorstand und Mitglieder des Vereins, das haben wir gemeinsam großartig gemacht!

Das ist nicht bloß so daher gesagt, dass bestätigten uns alle Stadt- und Gemeindeverwaltungen, die Bürgermeister selbst, die Grundschulen und alle Einrichtungen sowie Personen mit denen wir projektbezogen zusammenarbeiten. Die Lokalredaktion der „Freien Presse“ und andere lokale Zeitschriften berichteten in regelmäßigen Abständen, immer positiv aussagend, über unsere Tätigkeit. Selbst im MDR Fernsehen und natürlich auch im regionalen Fernsehen waren wir präsent.

Ausdruck unseres vielseitigen Wirkens war die Auszeichnung zum 10-jährigen Bestehen der Landesverkehrswacht Sachsen e.V., mit dem Deutschen Verkehrssicherheitspreis der „Björn Steiger Stiftung“ im Jahre 2000. Wie mir bekannt ist, sind wir bis zum heutigen Tage der einzige Verein im Freistaat Sachsen, der mit diesem Preis ausgezeichnet wurde.

Der Dank geht aber auch an unsere Sponsoren und Förderer, die uns 30 Jahre finanziell und materiell unterstützten.

Ein besonderer Dank geht an:

- die Erzgebirgssparkasse, in Person von Herrn Günter Heller, Frau Brettschneider, Herrn Jens Römling und Herrn Roland Manz
- den Beschilderungsdienst Lorenz GbR, in Person von Frau Brigitte und Herrn Mirko Lorenz
- die Stadt- und Gemeindeverwaltungen in Person der Bürgermeister(in) und deren Mitarbeiter
- das Landratsamt Stollberg in Person des ehem. Landrates Herrn Udo Hertwich, den Herren Peter Jubel und Thomas Weidauer und deren Mitarbeiter
- das Team der Freien Presse, Lokalredaktion Stollberg in Person von Frau Viola Gerhard und Herrn Andreas Tannert

Bedanken möchte ich mich auch zum Schluss noch beim Jobcenter des Erzgebirgskreises, bei den vielen Vereinen mit denen wir über die 30 Jahre zusammengearbeitet haben, insbesondere bei den Oelsnitzer Blasmusikanten, dem Heimatverein Oberoelsnitz, den Freiwilligen Feuerwehren, dem Förderverein Bergbaumuseum, bei den hilfsbereiten

Unternehmen, bei der Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge und allen Personen die uns unterstützend zur Seite standen für die gute, kameradschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit.

Wir wollen aber auch derer danken und ehren, die leider nicht mehr unter uns weilen. Dabei denke ich an die Herren Wolfgang Berg, Jürgen Morgner, Wolfgang Grimmer, Friedrich Reinhäkel, Manfred Zappner, Günther Langeberger, Manfred Gerber, Peter Kunze, Helmut Meitz sowie an die Eheleute Christel und Eberhard Lorenz, Regina und Lothar Drechsler.

Über 20 Jahre ist unsere Mitstreiterin Frau Ute Müller bei uns mit Arbeitsvertrag beschäftigt. Auch Ihr ein besonderes Lob und ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Nach 30 Jahren als Geschäftsführer und als Vorsitzender des Vereins, ist nun auch einmal der Zeitpunkt gekommen, wo man den Staffelstab weitergeben sollte. Man wird ja nicht jünger!

In diesem Sinne ergeht meinerseits nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die mich in allen unseren Vorhaben jederzeit unterstützt haben. Vielen herzlichen Dank!

Ich wünsche allen stets eine unfallfreie Fahrt und bleiben Sie gesund!

Glückauf
Gerd Lorenz



Unser Gerd... nicht nur dabei,
sondern mittendrin

Vielen Dank lieber Gerd für 30 Jahre unermüdliche Arbeit für und mit dem Verein



von links nach rechts:
 hintere Reihe: Wilhelm Winkelmann, Matthias Strauch, Jürgen Morgner,
 Wolfgang Grimmer, Heinz Günther, Joachim Alex
 vordere Reihe: Ute Müller, Helmu Meitz, Susi Heinig, Katja Schmieder, Herbert
 Recklies, Mirko Lorenz



von links nach rechts:
 Gabriela Mühlisch, Ute Müller, Christoph Kunze, Wilhelm Winkelmann, Brigitte
 Lorenz, Andreas Mühlisch, Heinz Günther, Mirko Lorenz, Thomas Weidauer



Herr Günter Heller,
 von Beginn an dabei

Dieses Buch wurde erstellt durch Herrn Gerd Lorenz und Frau Ute Müller sowie mit
 freundlicher Unterstützung der Erzgebirgssparkasse.

